



VERBAND DER
SICHERHEITSUNTERNEHMEN
ÖSTERREICHS

ZERTIFIKAT

über die Anerkennung und Registrierung von Produkten der Elektronischen Sicherheitstechnik

ANERKENNUNG/APPROVAL

Inhaber der Anerkennung:
Holder of the Approval:

Vanderbilt International GmbH
Borsigstraße 34
65205 Wiesbaden

Die Anerkennung

umfasst nur das angegebene
Bauteil in der zur Prüfung
eingereichten Ausführung.

Die aktuelle Gültigkeit des
Zertifikates ist ausschließlich
im Internet unter www.vsoe.at
dokumentiert.

Das Zertifikat darf
nur unverändert und nicht
auszugsweise vervielfältigt
werden.

Produkt Typ:
Type of Product:

Einbruchmelderzentralen

Produktbezeichnung:
Subject of the Approval:

Einbruchmelderzentrale EMZ SPC 6350.320

VSÖ-Anerkennungs-Nr.:
VSÖ-Approval-No.:

W 130923/10 E

Zugelassene Geräteklassen:
Approved device classes:

WS, GS-H, GS-N, P/S

Gültig bis: (JJJJ.MM.TT)
Valid until:

30.05.2023

Anzahl der Seiten
No. of Pages

2

Hinweise / Notice:

- siehe Seite 2 -

Verband der Sicherheitsunternehmen
Österreichs
Müllnergasse 4/10
1090 Wien

Tel.: +43 1 319 41 32
E-Mail: office@vsoe.at
Internet: www.vsoe.at

Technische Kommission

Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs

Wien, 28.05.2021

Vorsitzender



VERBAND DER
SICHERHEITSUNTERNEHMEN
ÖSTERREICHS

1090 Wien ▼ Müllnerg. 4/10
office@vsoe.at ▼ www.vsoe.at
T. +43 (0)1 319 41 32

Generalsekretär

Zusätzliche Hinweise zur Anerkennung des Produktes:

Einbruchmelderzentralen

Einbruchmelderzentrale EMZ SPC 6350.320

1. Die Abdeckungen für die Kabeleinlässe an der oberen und unteren Gehäuserückseite der Zentrale müssen montiert sein.
2. Folgende Meldergruppen-Parametrierungen dürfen bei R2 konformer Anwendung für die Eingänge IN1-IN8 des internen Busmoduls SPCE652 sowie der SPC Zentralenplatine nicht verwendet werden:
 - 2 Abschlusswiderstände in der Kombination 1k und 0k47
 - 3 Abschlusswiderstände in der Kombination 1k, 1k und 6k8
3. Das Webinterface der Zentrale darf nicht zur Fernparametrierung und Fernwartung verwendet werden.
4. Die Zeitbegrenzung des Technikerzugangs (ZE3) darf nicht deaktiviert werden.
5. Die Ethernet Schnittstelle der SPC Zentrale, sowie das SPCN320/340 in der Betriebsart GPRS sind nur mit Geräte kompatibel, die das EDP/FlexC-Protokoll in der Version 2 verwenden.
6. Bei Verwendung der Option SPCN110 oder der Optionen SPCN320/340 muss die Onboard Ethernet Schnittstelle (in Verbindung mit einer für das EDP/FlexC-Protokoll geeigneten Aufschaltung) als Ersatzweg genutzt werden.
7. Die Signalgeber (maximal 3) müssen an die Ausgänge OP6-OP8 der Energieversorgungsplatine SPCP355 angeschlossen und als entsprechende Ausgänge parametriert werden.
8. Der X10 und USB Anschluss ist nur für Programmierzwecke zugelassen.
9. Das Back-Tamper Kit SPCY130 muss entsprechend der Anleitung montiert sein, um EN Grad 3 zu erfüllen.
10. Das Gerät (Ethernet mit GPRS Ersatzweg) ist für eine Alarmübertragung entsprechend der Kategorie DP4 der EN 50136-1 geeignet.
11. Die integrierte Energieversorgung entspricht dem Typ A der EN 50131-6.
12. Die Zentrale muss so programmiert sein, dass die Sabotagemeldelinie nach Ansprechen nur durch den Instandhalter zurückstellbar sein darf.

Wien, 28.05.2021

Vorsitzender



VERBAND DER
SICHERHEITSUNTERNEHMEN
ÖSTERREICHS

1090 Wien ▼ Müllnerg. 4/10
office@vsöe.at ▼ www.vsöe.at
T. +43 (0)1 319 41 32

Generalsekretär